

PATIENTENINFORMATION COVID-19

Allgemeine Informationen zu Ihrem Klinikaufenthalt

Die Klinik Bad Trissl ist als eine rein onkologische Fachklinik **nicht** an der regulären **Versorgung** von **Coronapatienten** beteiligt. Dies liegt daran, dass Patientinnen und Patienten mit einer onkologischen Erkrankung auf einen besonderen Schutz vor einer möglichen Infizierung mit dem Corona-Virus angewiesen sind.

Aus diesem Grund haben wir uns selbst verpflichtet, ein **strenges Hygiene- und Sicherheitskonzept** umzusetzen, das teilweise auch über gesetzliche und behördliche Anforderungen hinausgeht. Dieses Vorgehen trägt aktiv dazu bei, die Patientenversorgung in der Akutklinik, als auch in der Rehabilitation und der Psychoonkologie, sicher zu gestalten.

Das mit dem **klinikeigenen Corona-Experten-Team** erarbeitete und abgestimmte Konzept, gibt die Rahmenbedingungen für eine sichere Patientenversorgung vor und stellt den **Infektionsschutz** unserer **Patienten** und **Mitarbeiter** in den Mittelpunkt.

Unsere Maßnahmen für Ihre Sicherheit

Die Sicherheit unserer Patienten und Mitarbeiter hat oberste Priorität.

Corona-Experten-Team

Seit Beginn der Pandemie verfügt die Klinik Bad Trissl über ein klinikeigenes Experten-Team, das regelmäßig tagt und die aktuellen Entwicklungen im Zusammenhang mit dem Coronavirus überwacht.

Die Teammitglieder bestehend aus Ärzten, Hygieneexperten, Wirtschafts- und Versorgungsdiensten, Geschäftsführung und Patientenmanagement beobachten laufend die aktuellen Entwicklungen des Infektionsgeschehens, überwachen die Einhaltung der Hygiene- und Sicherheitskonzepte, verwalten die Schutzausrüstung und bereiten Informationen und Hinweise für Patienten und Mitarbeiter auf.

Die Erstellung der **Hygiene- und Sicherheitskonzepte**, des Pandemieplans für die Klinik sowie die Abstimmungen mit dem Gesundheitsamt liegen im Verantwortungsbereich des Corona-Experten-Teams.

Corona-Screening

Jeder Patient wird am Anreisetag einem Corona-Screening unterzogen. Hierzu werden diverse **Fragen** geklärt (z.B. ob Kontakt zu einem bestätigten Corona-Fall besteht oder die Einreise aus einem Risikogebiet gem. RKI vorliegt), die **Temperatur** gemessen und überprüft, ob gesundheitliche **Anzeichen** einer möglichen Infektion mit dem Virus bestehen. Besteht der Verdacht einer Infektion oder fällt das Screening positiv aus, erfolgt keine Aufnahme des Patienten.

Stand 16.03.21

Hohe Impfquote unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Bereits zum Jahresbeginn 2021 konnten wir die ersten Impfdosen in Empfang nehmen und die flächendeckende Impfung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter organisieren. Die Impfbereitschaft innerhalb der Belegschaft ist äußerst hoch, sodass wir bereits über 160 Mitarbeiter impfen konnten. Somit ist durch die Impfung von einer Immunisierung von knapp 70% auszugehen.

„Die hohe Impfbereitschaft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzt ein starkes Zeichen gegen das Coronavirus und trägt dazu bei, die Behandlung und Versorgung unserer onkologischen Patienten ein Stück weit sicherer zu machen. Die Impfung ist neben den äußerst hohen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen der Klinik ein wichtiger Baustein, unsere Risikopatienten und Mitarbeiter aktiv zu schützen.“, erklärt **Andreas Kutschker**, Geschäftsführer der Klinik.